

DVGW

DVGW-RegelwerkNews Nr. 2/17

Regelwerknews Gas

Neuerscheinungen

G 441 "Absperrarmaturen für maximal zulässige Betriebsdrücke bis 100 bar in der Gasversorgung"

Ausgabe 3/17

Das DVGW-Arbeitsblatt wurde von einem Projektkreis erarbeitet, der eigens dafür vom Technischen Komitee "Gasarmaturen" eingerichtet worden ist. Die Veröffentlichung ist im Februar 2017 erschienen.

Das Arbeitsblatt zeigt verschiedene Anwendungsmöglichkeiten von Absperrarmaturen auf. Es soll weiterhin den Anwender bei der Auswahl von Absperrarmaturen für den Betrieb und die Instandhaltung in Transport-, Verteilungs- und Anschlussleitungen sowie Anlagen der öffentlichen Gasversorgung, die mit Gasen nach dem DVGW-Arbeitsblatt G 260 und mit Drücken bis 100 bar betrieben werden, unterstützen. Das Arbeitsblatt soll dem Anwender eine wertvolle Hilfe für die Auswahl und den Einsatz (Betrieb) von Absperrarmaturen sein.

Absperrarmaturen werden eingesetzt im Rohrnetz, in Gasdruckregel- und Gasmessanlagen, in Kompressorstationen und überall dort, wo der Gasfluss unterbrochen, die Gasleitung entspannt bzw. mit Gas gefüllt werden muss.

Im Arbeitsblatt erfolgt der Hinweis an den Anwender der Absperrarmaturen, die in der Gasversorgung eingesetzt werden, besonderen Wert darauf zu legen, dass diese einer Baumusterprüfung unterzogen und entsprechend zertifiziert worden sind. Dadurch wird sichergestellt, dass die Armaturenbauart eines Herstellers den Normen und technischen Anforderungen entspricht. U. a. werden die verschiedenen Bauarten von Absperrarmaturen, das Zubehör, Empfehlungen zu Bedienung und Instandhaltung sowie die wichtigsten Einbau- und Wartungsvorschriften im DIN-DVGW-Regelwerk vorgestellt. Weiterhin enthält es Hinweise zu Angaben und Beispiele für die Bestellung von Armaturen.

Weitere Informationen zum Erwerb: G 441 als [Papierversion](#) / G 441 als [PDF-Download](#)

G 479 "Planung, Errichtung und Betrieb von Gasanlagen in Hochwassergefährdungsbereichen"

Ausgabe 2/17

Das DVGW-Merkblatt G 479 "Planung, Errichtung und Betrieb von Gasanlagen in Hochwassergefährdungsbereichen" wurde vom Projektkreis "Gasanlagen in Hochwassergefährdungsbereichen" in Zusammenarbeit mit den technischen Komitees "Gastransport" und "Anlagentechnik" überarbeitet.

Dieses Merkblatt gibt Hinweise für die Planung, Errichtung und Wiederinbetriebnahme von gastechnischen Anlagen in Hochwassergefährdungsbereichen. Es wurde aufgrund der von betroffenen Netzbetreibern gemachten Erfahrungen im Falle von Hochwasser und Überschwemmungen erarbeitet und zusammengestellt. Die einzelnen Abschnitte beinhalten eine Zusammenfassung der verschiedenen Schwerpunkte und sollen den zuständigen, verantwortlichen Stellen beim Netzbetreiber zur Entscheidungsfindung dienen.

Da die detaillierte Sachlage im Ereignisfall nicht in einem vorab zu beschreibenden Schema zu fassen ist, sind konkrete Entscheidungen jeweils nach den örtlichen Gegebenheiten und unter Abwägung der Verhältnismäßigkeiten eigenständig und eigenverantwortlich durch die Netzbetreiber zu treffen.

Gegenüber dem DVGW-Hinweis G 479:2006-06 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

**Neuerscheinungen**

- [G 441](#)
- [G 479](#)

DIN-Normen

- [DIN 50929-1](#)
- [DIN 50929-2](#)
- [DIN EN 16836-1](#)
- [DIN EN 16836-2](#)
- [DIN EN 16836-3](#)
- [DIN EN ISO 16903](#)
- [Berichtigung 1](#)
- [DIN EN ISO 17268](#)

**Neuerscheinungen**

- [W 135 Entwurf](#)
- [W 303-B1](#)
- [W 628-B1](#)
- [W 1020 Entwurf](#)

DIN-Normen

- [DIN 2000](#)

Zurückziehungen

- [W 1001](#)

twin - Informationen des DVGW zur Trinkwasser-Installation

- [twin Nr. 12](#)

**Neuerscheinungen**

- [GW 10 Entwurf](#)
- [GW 19-2](#)
- [GW 126](#)
- [GW 390 Entwurf](#)

Informationen

- [DVGW-Information GAS/WASSER Nr. 21](#)

- ▮ redaktionelle und konkretisierende Überarbeitung des gesamten Merkblattes
- ▮ Aktualisierung der normativen Verweisungen,
- ▮ Begriffsdefinition Vertragsinstallationsunternehmen (VIU) wurde eingefügt,
- ▮ die Abschnitte "Kommunikation" und "Organisatorische Maßnahmen" wurden in einem Abschnitt "Kommunikation und Information" zusammengefasst.

[DVGW-Information
GAS/WASSER Nr. 22](#)

Weitere Informationen zum Erwerb: G 479 als [Papierversion](#) / G 479 als [PDF-Download](#)

DER DVGW

LNG als Partner in der Energiewende - neue DVGW-Konferenz

Verflüssigtes Erdgas (Liquefied Natural Gas - LNG) ist als effizienter und umweltfreundlicher Energieträger längst anerkannt. Doch wie gelingt die erfolgreiche Implementierung von LNG als Kraftstoff in Deutschland? Und welche Potenziale bietet LNG für die lokale Versorgung? Eine neue Konferenz des DVGW informiert umfassend über kommerzielle, rechtliche und technische Aspekte entlang der LNG-Wertschöpfungskette.

[Neue Geschäftsfelder LNG - Konferenz am 25./26.04.2017 in Berlin](#)

DIN-Normen

DIN 50929-1 "Korrosion der Metalle - Korrosionswahrscheinlichkeit metallener Werkstoffe bei äußerer Korrosionsbelastung - Teil 1: Allgemeines"

Ausgabe März 2017

Weitere Informationen zum Erwerb: DIN 50929-1 als [Papierversion](#) / DIN 50929-1 als [PDF-Download](#)

DIN 50929-2 "Korrosion der Metalle - Korrosionswahrscheinlichkeit metallener Werkstoffe bei äußerer Korrosionsbelastung - Teil 2: Installationsteile innerhalb von Gebäuden"

Ausgabe März 2017

Weitere Informationen zum Erwerb: DIN 50929-2 als [Papierversion](#) / DIN 50929-2 als [PDF-Download](#)

DIN EN 16836-1 "Kommunikationssysteme für Zähler - Drahtloses Mesh-Netzwerk für den Zählerdatenaustausch - Teil 1: Einführung und Standardisierungs-Rahmen"

Ausgabe Februar 2017, Deutsche Fassung EN 16836-1:2016

Weitere Informationen zum Erwerb: DIN EN 16836-1 als [Papierversion](#) / DIN EN 16836-1 als [PDF-Download](#)

DIN EN 16836-2 "Kommunikationssysteme für Zähler - Drahtloses Mesh-Netzwerk für den Zählerdatenaustausch - Teil 2: Vermittlungsschicht und Stapel-Spezifikation"

Ausgabe Februar 2017, Deutsche Fassung EN 16836-2:2016

Weitere Informationen zum Erwerb: DIN EN 16836-2 als [Papierversion](#) / DIN EN 16836-2 als [PDF-Download](#)

DIN EN 16836-3 "Kommunikationssysteme für Zähler - Drahtlose Mesh-Netzwerke für den Zählerdatenaustausch - Teil 3: Energie-Spezifikation der speziellen Anwendungsschicht"

Ausgabe Februar 2017, Deutsche Fassung EN 16836-3:2016

Weitere Informationen zum Erwerb: DIN EN 16836-3 als [Papierversion](#) / DIN EN 16836-3 als [PDF-Download](#)

DIN EN ISO 16903 Berichtigung 1 "Erdöl- und Erdgasindustrie - Eigenschaften von Flüssigerdgas mit Einfluss auf die Auslegung und die Materialauswahl (ISO 16903:2015)"

Ausgabe Februar 2017, Deutsche Fassung EN ISO 16903:2015, Berichtigung zu DIN EN ISO 16903:2015-11

Weitere Informationen zum Erwerb: DIN EN ISO 16903 Berichtigung 1 als [Papierversion](#) / DIN EN ISO 16903 Berichtigung 1 als [PDF-Download](#)

DIN EN ISO 17268 "Gasförmiger Wasserstoff - Anschlussvorrichtungen für die Betankung von Landfahrzeugen"

Ausgabe März 2017, Deutsche Fassung EN ISO 17268:2016

Weitere Informationen zum Erwerb: DIN EN ISO 17268 als [Papierversion](#) / DIN EN ISO 17268 als [PDF-Download](#)

Regelwerknews Gas/Wasser

Neuerscheinungen

GW 10 Entwurf "Kathodischer Korrosionsschutz (KKS) erdüberdeckter Rohrleitungen, Rohrleitungen in komplexen Anlagen und Lagerbehälter aus Stahl; Planung, Einrichtung, Inbetriebnahme, Betrieb und Instandhaltung"

Ausgabe 2/17

Das technische Komitee G-TK-1-10 "Außenkorrosion" hat den Entwurf des DVGW-Arbeitsblattes GW 10 "Kathodischer Korrosionsschutz (KKS) erdverlegter Lagerbehälter und Rohrleitungen aus Stahl - Inbetriebnahme und Überwachung" fertiggestellt. Dieses Arbeitsblatt gilt für den Betrieb und die Instandhaltung des kathodischen Korrosionsschutzes von erdüberdeckten Rohrleitungen, Lagerbehältern und erdgedeckten Flüssiggasbehältern aus Stahl, für die der KKS vorgeschrieben ist. Darüber hinaus gilt das Arbeitsblatt für den KKS komplexer Anlagen. Für alle anderen erdüberdeckten kathodisch geschützten Anlagen, für die der KKS nicht vorgeschrieben ist, kann dieses Arbeitsblatt sinngemäß angewendet werden. Der KKS wird in diesem Zusammenhang überwiegend als Bestandteil der Instandhaltung der Rohrleitung verstanden. Entsprechend dieser Definition wird der Abschnitt zur Instandhaltung aus Sichtweise der Gesamtanlage, bestehend aus Korrosionsschutzeinrichtungen und Schutzobjekt, betrachtet.

Gegenüber dem DVGW-Arbeitsblatt GW 10:2008-05 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- Anpassung an internationale und europäische Normen
- Zusammenfassung der DVGW-Arbeitsblätter GW 10, GW 12 und GW 16 in ein Arbeitsblatt
- Änderung von Begrifflichkeiten: Daraus ergeben sich Änderungen der Begriffe, wie z. B. Inspektionsmessungen, Inspektionsziele, Inspektionsintervalle, Ferninspektion.
- Festlegung des Einsatzbereiches des Korrosionssachverständigen gemäß DVGW-Arbeitsblatt G 100 Fachgebiet IX

Einspruchsfrist: 15.05.2017

Weitere Informationen zum Erwerb: GW 10 Entwurf als [Papierversion](#) / GW 10 Entwurf als [PDF-Download](#)

GW 19-2 "Zustandsbewertung von nicht kathodisch geschützten metallenen"

Rohrleitungen der Gas- und Wasserversorgung; Teil 2: Systematische Bewertung"

Ausgabe 2/17

Das technische Komitee G-TK-1-10 "Außenkorrosion" hat die Erarbeitung des DVGW-Merkblattes GW 19-2 "Zustandsbewertung von nicht kathodisch geschützten metallenen Rohrleitungen der Gas- und Wasserversorgung - Systematische Bewertung" und der Gas/Wasser-Information Nr. 22 "Zustandsbewertung von nicht kathodisch geschützten metallischen Rohrleitungen der Gas- und Wasserversorgung - Technische und konstruktive Informationen" abgeschlossen.

Das DVGW-Merkblatt GW 19-2 erläutert die systematische Zustandsbewertung von nicht kathodisch geschützten metallischen Rohrleitungen der Gas- und Wasserversorgung. Voraussetzung für eine systematische Zustandsbewertung ist die Erfassung von Zustandsdaten von nicht kathodisch geschützten metallischen Rohrleitungen der Gas- und Wasserversorgung gemäß DVGW-Merkblatt GW 19-1, insbesondere die Berücksichtigung von Vor-Ort-Untersuchungen, welche konkrete Hinweise auf die Umgebungsbedingungen, den Zustand des Korrosionsschutzes und des Rohrwerkstoffes geben.

Für die systematische Zustandsbewertung sind weitere Prozessschritte und Untersuchungen, wie eine ausführliche Voruntersuchung notwendig, welche zur Festlegung bzw. Lokalisierung weiterer Untersuchungsstellen für Vor-Ort-Untersuchungen herangezogen werden. Entsprechend des Zustandes der Rohrleitungen werden für die jeweiligen Kriterien Handlungsempfehlungen gegeben.

Mit den DVGW-Merkblättern GW 19-1 und GW 19-2 und der Ergänzung durch die Gas/Wasser-Information liegt somit ein Instrument zur vollständigen systematischen Zustandsbewertung von nicht kathodisch geschützten metallischen Rohrleitungen der Gas- und Wasserversorgung vor.

Weitere Informationen zum Erwerb: GW 19-2 als [Papierversion](#) / GW 19-2 als [PDF-Download](#)

GW 126 "Verfahren zur Einrichtung und Fortführung von Geobasisdaten"

Ausgabe 3/17

Grundlage der geografischen Dokumentation von Leitungsnetzen sind Geobasisdaten. Diese können von den Vermessungsverwaltungen der Länder in unterschiedlicher Form bezogen werden. Zunehmend werden auch nicht amtliche Geodaten von Drittanbietern zur Dokumentation verwendet. Über die Erstbeschaffung hinaus müssen diese Daten in regelmäßigen Abständen aktualisiert werden, um zu jeder Zeit den aktuellen Lagebezug der Betriebsmittel in der Örtlichkeit korrekt darstellen zu können.

Im DVGW-Merkblatt GW 126 "Verfahren zur Einrichtung und Fortführung von Geobasisdaten" werden die wesentlichen Sachverhalte und Verfahren behandelt, die hierzu erforderlich sind und beachtet werden sollten. Im Rahmen der Überarbeitung wurden insbesondere die Veränderungen, die mit der Einführung von ALKIS und ETRS89 einhergingen, sowie die ursprünglich in dem DVGW-Hinweis GW 127 behandelte Fortführung von Geobasisdaten integriert.

Die aus dem DVGW-Arbeitsblatt GW 120 "Netzdokumentation" abgeleiteten Anforderungen an Geobasisdaten wurden ebenfalls konkretisiert: So sind von der Beschreibung der Grundstruktur über die Festlegung der für die Netzdokumentation erforderlichen Inhalte der Geobasisdaten bis zur Fortführung alle Aspekte behandelt, die aus Sicht des Netzbetreibers notwendig sind, um Geobasisdaten als Grundlage der Netzdokumentation zu verwenden.

Weitere Informationen zum Erwerb: GW 126 als [Papierversion](#) / GW 126 als [PDF-Download](#)

GW 390 Entwurf "Bauwerksdurchdringungen und deren Abdichtungen für erdverlegte Leitungen"

Ausgabe 2/17

Der Entwurf (AGFW FW 419, DVGW GW 390, VDE-AR-N 4223) wurde von einem Projektkreis erarbeitet, in dem die Sparten Fernwärme, Gas, Strom, Telekommunikation und

Trinkwasser vertreten waren. Neben ehren- und hauptamtlichen Vertretern von AGFW, DVGW und FNN haben insbesondere auch mitgewirkt:

- ┆ der Fachverband Hauseinführungen für Rohre und Kabel e. V.,
- ┆ das Institut für unterirdische Infrastruktur gGmbH,
- ┆ die Deutsche Telekom Technik GmbH sowie
- ┆ der Zentralverband des Deutschen Baugewerbes e. V.

Der Entwurf bündelt die anerkannten Regeln der Technik im Hinblick auf die Anforderungen an die Bauwerksabdichtung unter Berücksichtigung von Anforderungen an Leitungen. Es erfolgt eine Konkretisierung aller relevanten Anforderungen unter dem Aspekt der sach- und fachgerechten Abdichtung von Bauwerksdurchdringungen.

Der Aufwand für Bauwerksdurchdringungen und deren Abdichtung stellt im Verhältnis zu den Gesamtkosten eines Bauwerkes einen geringen Kostenanteil dar. Bei Mängeln an den Abdichtungen und den daraus möglicherweise entstehenden Schäden (z. B. durch eindringendes Wasser) wird der hohe Gebrauchswert von fach- und sachgerecht ausgeführten Abdichtungen erkennbar: Die Kosten zur Feststellung der Schadensursache und für die Sanierung können dabei den ursprünglichen Herstellungswert der Abdichtungen um ein Vielfaches überschreiten.

Einspruchsfrist: 30. 04.2017

Weitere Informationen zum Erwerb: GW 390 Entwurf als [Papierversion](#) / GW 390 Entwurf als [PDF-Download](#)



Neue DVGW-Website jetzt online

Klar, schnell, informativ: www.dvgw.de ist das digitale Kompetenznetzwerk der Gas- und Wasserwirtschaft. Inhalte, Struktur und Navigation sind von Grund auf überarbeitet und modernisiert. Mit dem Relaunch von www.dvgw.de wird der DVGW den differenzierten Informationsbedürfnissen seiner Zielgruppen ebenso gerecht wie den Anforderungen an eine effiziente Nutzerführung und ein zeitgemäßes Design.

[Neue DVGW-Webseite](#)

Informationen

DVGW-Information GAS/WASSER Nr. 21 "Aufbau und Wirkungsweise geplanter Hochspannungs-Gleichstrom- Übertragungsanlagen (HGÜ)"

Ausgabe Februar 2017

Vorwort

Diese Information wurde vom Technischen Komitee "Außenkorrosion" und von der Arbeitsgemeinschaft DVGW/VDE für Korrosionsfragen (AfK), in der außer Mitgliedern des DVGW (Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.) und des VDE (Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V.) auch Vertreter der Deutschen Bahn AG, der Telekom Deutschland GmbH, des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV), der Vereinigung Deutscher Elektrizitätswerke (VDEW), des Mineralölwirtschaftsverbandes (MWW) und des Bundesverbandes Erdgas, Erdöl und Geoenergie e.V. (BVEG) mitarbeiten, im Einvernehmen mit anderen Fachgremien und unter Beachtung bereits bestehender Bestimmungen erarbeitet. Sie dient der Information der beteiligten Unternehmen über die Möglichkeiten der Beeinflussung von Infrastruktureinrichtungen im Nahbereich der Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragungs-Anlagen (HGÜ). Weiterhin wird die technische Wirkungsweise von Gleichstrombetriebsmitteln vorgestellt. Es wird davon ausgegangen, dass die hier beschriebenen Systeme den zukünftigen Stand neuer Gleichstromverbindungen in Deutschland darstellen. Für Detailinformation ist der Betreiber der Gleichstromübertragungsanlage zuständig. Es wird das Grundlagenverständnis der Streustrombeeinflussung nach DVGW-Arbeitsblatt GW 21 und DIN EN 50162 vorausgesetzt.

Weitere Informationen zum Erwerb: DVGW-Information GASWASSER Nr. 21 als [Papierversion](#) / DVGW-Information GASWASSER Nr. 21 als [PDF-Download](#)

DVGW-Information GAS/WASSER Nr. 22 "Zustandsbewertung von nicht kathodisch geschützten metallischen Rohrleitungen der Gas- und Wasserversorgung; Teil 3: Technische und konstruktive Informationen"

Ausgabe 3/17

Das technische Komitee G-TK-1-10 "Außenkorrosion" hat die Erarbeitung des DVGW-Merkblattes GW 19-2 "Zustandsbewertung von nicht kathodisch geschützten metallenen Rohrleitungen der Gas- und Wasserversorgung - Systematische Bewertung" und der Gas/Wasser-Information Nr. 22 "Zustandsbewertung von nicht kathodisch geschützten metallischen Rohrleitungen der Gas- und Wasserversorgung - Technische und konstruktive Informationen" abgeschlossen.

Die Gas/Wasser-Information gibt Hinweise auf die zeitliche Entwicklung der technischen Ausführungen von Guss- und Stahlrohren, wie z. B. Rohrabmessungen, Herstellungstechniken, Korrosionsschutz und Verbindungstechniken.

In dieser Information sind in verschiedenen alten Normen, Regelwerken, Herstellerspezifikationen und Veröffentlichungen enthalten.

Mit den DVGW-Merkblättern GW 19-1 und GW 19-2 und der Ergänzung durch die Gas/Wasser-Information liegt somit ein Instrument zur vollständigen systematischen Zustandsbewertung von nicht kathodisch geschützten metallischen Rohrleitungen der Gas- und Wasserversorgung vor.

Weitere Informationen zum Erwerb: DVGW-Information GAS/WASSER Nr. 22 als [Papierversion](#) / DVGW-Information GAS/WASSER Nr. 22 als [PDF-Download](#)



DER DVGW

Neue Hochschulgruppe beim DVGW

"Tierischen" Zuwachs hat der DVGW jetzt erhalten. "Planende Ingenieure Umwelt Infrastruktur Nachhaltigkeit", kurz: pINGuin, so heißt die erste Hochschulgruppe des DVGW in Nordrhein-Westfalen, die sich an der Fachhochschule Münster zusammengefunden hat. pINGuin ist nach Leipzig, Karlsruhe, Wismar und Trier die fünfte DVGW-Hochschulgruppe.

Wir freuen uns!

[Neue DVGW-Hochschulgruppe "pINGuin"](#)

Regelwerksnews Wasser

Neuerscheinungen

W 135 Entwurf "Sanierung und Rückbau von Brunnen, Grundwassermessstellen und Bohrungen"

Ausgabe 2/17

Die Sicherung der Fassungsbauwerke und Grundwasseraufschlüsse zur Vermeidung von hydraulischen Kurzschlüssen oder des unkontrollierten Eintrags von Schadstoffen ist eine kontinuierliche Aufgabe beim Betrieb von Brunnen und Grundwassermessstellen. Damit sorgt der Betreiber für den Erhalt der Betriebssicherheit der Anlage und kommt seiner Daseinsvorsorge nach. Im überarbeiteten DVGW-Arbeitsblatt W 135 "Sanierung und Rückbau von Brunnen, Grundwassermessstellen und Bohrungen" werden die hierfür erforderlichen Maßnahmen beschrieben. Neben der Methodik zur Grundlagenermittlung werden die Planung und Vorbereitung von Maßnahmen behandelt. Darüber hinaus finden sich in den nachfolgenden Kapiteln die wesentlichen Verfahren zu Sanierung und Rückbau von Brunnen und Grundwassermessstellen.

Gegenüber der vorherigen Ausgabe des DVGW-Arbeitsblattes W 135 von 2001 wurde die neue W 135 grundlegend neu strukturiert und stark auf die Praxis ausgerichtet. Neu aufgenommen wurden Hinweise zur Abfassung von Leistungsverzeichnissen im Zusammenhang mit der Auftragsvergabe solcher Maßnahmen.

Einspruchsfrist: 15.05.2017.

Weitere Informationen zum Erwerb: W 135 Entwurf als [Papierversion](#) / W 135 Entwurf als [PDF-Download](#)

W 303-B1 "Dynamische Druckänderungen in Wasserversorgungsanlagen; Beiblatt 1: Gefährdungen und Maßnahmen zur Risikobeherrschung"

Ausgabe 2/17

Das Beiblatt dient der praktischen Auseinandersetzung mit dynamischen Druckänderungen (Druckstößen) auf der Grundlage eines Fragenkatalogs, der einen Überblick der Gefährdungen und möglichen Maßnahmen bietet, ohne dass ein umfangreiches Vorwissen über Druckstoßphänomene vorausgesetzt wird. Insofern ist das Beiblatt auch eine Einführung in das seit dem Jahr 2005 vorliegende DVGW-Arbeitsblatt W 303 "Dynamische Druckänderungen in Wasserversorgungsanlagen", das im DIN/DVGW-Gemeinschaftsarbeitsausschuss "Wassertransport und -verteilung" bestätigt worden ist, d.h. es ist kein Überarbeitungsbedarf festgestellt worden.

Der Inhalt des Beiblatts deckt sich mit dem Fachaufsatz "Überprüfung und Vermeidung von Druckstoßgefahren" von Matthias Veit, der in der DVGW energie | wasser-praxis (Heft 1/2015, S. 20-27) erschienen ist; der Aufsatz ist im Rahmen der Einspruchsphase im Wesentlichen unverändert bestätigt worden. Es wurde lediglich ein ausdrücklicher Hinweis auf die DVGW-Arbeitsblätter W 405-B1 "Bereitstellung von Löschwasser durch die öffentliche Trinkwasserversorgung; Beiblatt 1: Vermeidung von Beeinträchtigungen des Trinkwassers und des Rohrnetzes bei Löschwasserentnahmen" und W 408 "Anschluss von Entnahmeverrichtungen an Hydranten in Trinkwasserverteilungsanlagen" im Zusammenhang mit Druckstößen bei Löschwasserentnahmen ergänzt. Denn solche Wasserentnahmen bzw. deren schlagartige Unterbrechung haben einige Rohrbrüche verursacht.

Weitere Informationen zum Erwerb: W 303-B1 als [Papierversion](#) / W 303-B1 als [PDF-Download](#)

W 628-B1 "1. Beiblatt zum DVGW-Arbeitsblatt W 628:2009-02 Innenbeschichtung und Auskleidung von Stahlbehältern in Wasserwerken"

Ausgabe 2/17

Das DVGW-Beiblatt W 628-B1 gilt für die Anwendung eines anwenderfreundlichen Testverfahrens zur bauseitigen Qualitätsbeurteilung der Beschichtungsausführung von innen mit Epoxidharz beschichteten Stahlbehältern in der Trinkwasserversorgung.

Die grundsätzliche Idee zum Prinzip des neuen Prüfverfahrens entstand aus den Erfahrungen des Wasserverbandes Bersenbrück bei der Inbetriebnahme eines beschichteten Stahlbehälters. Dort wurde im Zuge einer Behältersanierung in einem mit Epoxidharz neu beschichteten Stahlbehälter beobachtet, dass nach mehrwöchigem Wasserkontakt Rostfahnen von zuvor bei der Porenprüfung unentdeckten Fehlstellen abgingen. Anhand der entstandenen Rostfahnen ließen sich die Fehlstellen optisch sehr einfach lokalisieren.

Die Frage, ob ein solcher Wassertest allgemein als Prüfverfahren zur Abnahmeprüfung für Epoxidharz-beschichtete Behälter eingesetzt werden kann, wurde im Rahmen eines vom DVGW geförderten Forschungsvorhabens durch das TZW: DVGW - Technologiezentrum Wasser untersucht. Generelles Ziel des Forschungsvorhabens war es, den Wassertest dahingehend zu entwickeln, dass ein einfaches, schnelles, sicheres und kostengünstiges Prüfverfahren zur Verfügung steht, mit dem Poren, Spalten und Verarbeitungsfehler in der Oberflächenbeschichtung von Stahlbehältern unmittelbar nach der Bauausführung aufgezeigt werden können. Hierbei galt es insbesondere, die Leistungsfähigkeit des Wassertests unter Einbeziehung der Einsatzbedingungen sowie Einsatzgrenzen zu

untersuchen.

Hierzu wurden entsprechende Labor- und Feldversuche durchgeführt.

Im Ergebnis des Forschungsvorhabens zeigte sich, dass der Bersenbrücker Wassertest (BBWT) ein robustes Prüfverfahren darstellt, das in Verbindung mit den gängigen Prüfverfahren gemäß DVGW-Arbeitsblatt W 628 eine erhöhte Sicherheit für Betreiber und Beschichter darstellt. Es ersetzt nicht die gängigen Prüfverfahren, sondern es ergänzt sie in geeigneter Weise. Mit dem DVGW-Beiblatt W 628-B1 wird der BBWT in das DVGW-Regelwerk aufgenommen.

Weitere Informationen zum Erwerb: W 628-B1 als [Papierversion](#) / W 628-B1 als [PDF-Download](#)

W 1020 Entwurf "Empfehlungen und Hinweise für den Fall von Abweichungen von Anforderungen der Trinkwasserverordnung; Maßnahmenplan und Handlungsplan"

Ausgabe 1/17

Der Entwurf des DVGW-Arbeitsblatts W 1020 liegt der Fachöffentlichkeit zur Stellungnahme vor. Das Arbeitsblatt (vormals DVGW-Hinweis) wurde vom Projektkreis "W 1020" im gemeinsamen Technischen Komitee "Wassergüte" überarbeitet und aktualisiert. Es dient als Grundlage für die Erstellung von Maßnahme- und Handlungsplänen für Wasserversorgungsanlagen.

Gemäß der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) ist der Wasserversorger verpflichtet, einen Maßnahmenplan zu erarbeiten, in dem die Meldewege und die Maßnahmen festgelegt sind, die bei einer Umstellung auf eine andere Wasserversorgung im Falle der Unterbrechung der leitungsgebundenen Wasserversorgung zu ergreifen sind. Eine Unterbrechung der leitungsgebundenen Wasserversorgung mit Trinkwasser zählt zu den äußersten Maßnahmen, die das zuständige Gesundheitsamt anordnen kann.

Um jedoch bei allen festgestellten Abweichungen von der Trinkwasserverordnung einen möglichst schnellen und effektiven Handlungsablauf sicherzustellen, sollte vorsorglich ein zwischen dem Wasserversorger und dem zuständigen Gesundheitsamt abgestimmter Handlungsplan erstellt werden.

Das vorliegende Arbeitsblatt gibt Hilfestellung bei der Erstellung von Maßnahme- und Handlungsplänen: Es grenzt die Pläne gegeneinander ab und zeigt Anzeigepflichten und mögliche Inhalte eines Handlungsplans auf und enthält eine Checkliste zur Aufstellung eines Maßnahmenplans. Zusätzlich führt es Punkte und Maßnahmen auf, die bei der Ursachenaufklärung von Störungen nützlich sind.

Einspruchsfrist: 30.04 2017

Weitere Informationen zum Erwerb: W 1020 Entwurf als [Papierversion](#) / W 1020 Entwurf als [PDF-Download](#)



DER DVGW

Trinkwasserverordnung - Garant für sauberes Trinkwasser

Die deutsche Trinkwasserverordnung ist die Grundlage dafür, dass das Trinkwasser in Deutschland zu den weltweit besten zählt. Volltext, Änderungen, Radioaktivitätsparameter, Aufbereitungsstoffe und Desinfektionsverfahren, chemische und mikrobiologische Untersuchungsverfahren - alles, was Sie als Fachmann zu diesem Thema wissen müssen, finden Sie aktuell und thematisch aufbereitet auf den DVGW-Webseiten!

[DVGW-Webseite zur Trinkwasserverordnung](#)

DIN-Normen

DIN 2000 "Zentrale Trinkwasserversorgung - Leitsätze für Anforderungen an Trinkwasser, Planung, Bau, Betrieb und Instandhaltung der Versorgungsanlagen"
Ausgabe Februar 2017

Weitere Informationen zum Erwerb: DIN 2000 als [Papierversion](#) / DIN 2000 als [PDF-Download](#)

 **DER DVGW**

3. Symposium zu Materialien und Produkten will zukunftsfähige Lösung für Europa aufzeigen

Am 18. Mai 2017 laden EurEau, European Drinking Water, European Copper Institute und PlasticeEurope alle beteiligten Kreise zum 3. Symposium ein. Repräsentanten der Generaldirektionen Umwelt und Wachstum werden über die Thematik im Zusammenhang mit der Revision der EG-Trinkwasserrichtlinie ebenso sprechen wie über die Initiative ein neues Mandat für CEN (Europäisches Komitee für Normung) zu entwickeln. Außerdem werden die Ergebnisse und weiteren Arbeiten der 4 Member States Initiative sowie weiterer Projekte vorgestellt.

[Hintergrundinformationen, Programm und Anmeldung zum 3. Symposium](#)

Zurückziehungen

W 1001 "Sicherheit in der Trinkwasserversorgung - Risikomanagement im Normalbetrieb"

Ausgabe Juli 2008

Mit dem Erscheinen der DIN EN 15975-2 "Sicherheit der Trinkwasserversorgung - Leitlinien für das Risiko- und Krisenmanagement - Teil 2: Risikomanagement", Februar 2013, sind die Inhalte des DVGW-Technischen Hinweis W 1001 abgedeckt.

twin - Informationen des DVGW zur Trinkwasser-Installation

twin Nr. 12: "Temporärer Einsatz endständiger Filter in mikrobiell kontaminierten Trinkwasser-Installationen"

Ausgabe 12, März 2017, kostenlos zum Download

twin Nr. 12 gibt Hinweise für die Auswahl, den Einbau und die Anwendung endständiger Filter.

Die [twin-Reihe](#) wendet sich an Verbraucher, Installateure, Fachplaner, Architekten und Gesundheitsämter. Diese finden dort Informationen zu relevanten Fragestellungen und aktuellen Themen rund um die Trinkwasser-Installation.



Die Fachzeitschrift DVGW energie | wasser-praxis ist das Verbandsorgan des DVGW und offizieller Medienpartner.

Mit freundlichen Grüßen
DVGW-Hauptgeschäftsstelle

<http://www.dvgw.de>

